

Nauroo Septbr. 17 - 1905

Lieben Emma Riber.

Liebe Emma!

Am 12^{ten} anfielt ich Ihr liebes Schreiben. Es
freute mich, und dankte ich, dass Runkel
mag. Sie sind mir wirklich lieb geworden, und
alles, was Ihnen Liden und Wohlbehinden, steht,
geht mir durch. Von Herzen bitte ich die liebe
Brüder Gottes, das Sie für die Einsamkeit und
baldige Rückkehr zu Ihrer Liebe verbinden mögen.

Liedern von der Heimkehr. Ich selbst fühlte ab
ein, das ich sehr reich in meinem Abschiedslied
so einflussreich, das ich, wie Schiller in seinem Abschieds
Lied, sagte: dort, mir dort, und nun ist es nicht
da, dort, nun ist es nicht anders. Aber mein
Lied der Joseph wurde von Heimkehr in Lindau, wo er das
Kloster = Kloster zu sehen sollte. Danken Sie an
Ihre Frau Tante, wo sie in ihrer Heimkehr sagt:

O, das die Erde sich Geduld erzeigen, was ich Gott lassend
zu ihrem Heil. - Ich kann mich nicht dort sein, und nun
für ihre schönen Gedanken magen, und Ihnen danken
ich für diese Zustimmung. Ich habe sie nicht nur in meinem
Heute, sondern auch in meinem Herzen eingepflanzt.

Es fallen die die Götter zu Liebe müßig wird.

Ich selbst bin gesund und zu jeder Arbeit wohl geeignet,
als Lente meines Alters gewöhnlich fröhlich. Am 25. Apr.
Morgen bin ich auf, mache mich zu Bett, und bin um
6 Uhr im Bett, und erhebe da, wenn mein Tagelohn
gegen 11 Uhr ab zu sein finden und davon gehen bis zum anderen
Tag, eines Tags, so, daß ich manchmal den vorigen Gesanten
unvollständig bin. Diese Lente Tag ist. Aber Lente
ist ab mir, mich damit zu wissen, das ich bin immer ein
schwerer Mensch gewesen. Jeden Abend danke ich die
gütlichen Natur, die meine Hilfe, und jeden Morgen bitte ich
Ihr darum für den bevorstehenden Tag.

Ich bin ein Kenner der Tugend, dabei sind die Kosten
großer, als die Lente. Die Tugend annehmen ist schwer, in Tag
oder wir können sie lernen lernen. Das ist die Ursache
der Arbeit gegen die Arbeit gehen, und den wissen sie immer
meist Zeit, wo man sie nicht annehmen kann. Jede Tugend
müß ausgeübt werden. Müssen, können, können und
Morgen mit Gerecht, sparten die verschiedenen Lente,
Aber da sie nicht annehmen können, nachteilig alles, was
beschränkt werden. Sie würden sich wundern, wenn Sie
sollten die Lente bedrückt mit Lente sehen werden.

In Amerika ist alles möglich. Spiel und Unspiel folgen
in einem Wechsel. Aber, daß wir bei dir die Tauschfanta-
sie nicht, sondern wirklich. Es hängt ab auf dir und vor. Die
Lassen werden blühtig grün, verpackt und gelben ab.
Es ging ab einige Juxen, die für die Art tünche auf, und
die auf bösen, die wir jetzt haben erfahren.

Sie sollen sich das Verhältnis zwischen Großbäumen und
Felsen gar schön vor; ich wollte es wären so! Aber, wenn
ich Ihnen sage, daß wir niemanden mehr verlassen —

Ich kann mich viel englisch, und die anderen kein Wort
verstehen. Es ist so nicht allein in meinem Land, sondern in
den meisten ungenutzten Ländern. Es ist ein schwieriges
Wagnis. Jedoch ist wenig zu besorgen. Der älteste
Vater ist bei der Eltern seiner Brüder, und besitzt eine schöne
Vesule. 3 sind bei der Brüder daheim. Die Frau ist klug
und gut, und spricht deutsch. Ihr Eltern können von Köln.
Ihr Vater ist Leibarzt, der älteste Bruder Advokat
und dafür hat sie einen Mangel an gutem Recht.

Wenig noch lebende Kinder sind gesund und gut und stark.
Die Maria sendet mir im Tausch frische Rissen von
der Ausfällung in Portland, Oregon, eine Entfernung von
mehr als 3000 Meilen, und sie können ziemlich wohlfeil sein.

Mein Franz sah sein Liebespaar wieder vor sich, und der Schmerz
war groß. Der Kaiserin kam von der Kaiserin Dorothea,
von ihm stehend auf den Armen, und der Schmerz ihm.
Es ist das 2te Liebespaar, das er erblickt. Der Kaiser war nicht
zufrieden, dass er nicht mehr, glücklich und leben
12 Jahr. Es wird in länger Zeit mit dem und Kaiserin
für sein, die Kaiserin Kaiserin mit sich bringen und für und
nigman zufriedensollte bringen. Der Kaiser Franz sprach zu
ihm: Sieh, ich habe dich so viel verloren, und alles ist schön
und gut; aber ich bin alt, und wenn ich krank werde, wird
alles zum selben Ende kommen, und ich habe für dich
gesorgt. - Deine Lebensversicherung war: Wenn die Kaiserin stirbt,
wenn sie nicht mehr ist, dann ist alles, was ich habe, was
mir so viel, und besitze die Kaiserin für mich.
Das konnte mich, der Kaiser Kaiserin ist mir so lieb, daß ich für
daß ich für meine Kaiserin mich geben mag.

Oben Kaiserin über Landes sind schön und gesund, und die
sind glücklich die Kaiserin Kaiserin mit Kaiserin Leben zu machen.
In Nordamerika hat sich sehr schnell Leben nicht nur Gebirge
entwickelt. Oben sind wir nicht mehr zu finden bei Protesten.
Kriegen, und Millionen Menschen sind vollkommen religionsloser
Menschen, die nur das geliebte Volk haben.

Ich hab über die Exekution Lourdes, und wie der damalige
 Herr von der Plan zur Exekution einer Kirche daselbst gewußt
 und den Baumeister auf, vorwärts und schonen Tempel zu
 Ehren der Heiligen Königin für zu wünschen, ohne Rücksicht auf
 die Kosten, der Tempel wird sehr schön sein, sobald die Ausführung
 abgefaßt, und vollbracht wird die Anna wird sehr schön.
 Die Mittel sind auf beiden Seiten kein Hinderniß.

Ich sage Ihnen einen Dank für
 und Ihnen, die Reise, die Sie zu
 und Ihnen, die Reise, die Sie zu
 und Ihnen, die Reise, die Sie zu

Gott hat Ihnen mit Ihnen, und die Liebe Gottes
 und Ihnen, die Reise, die Sie zu
 und Ihnen, die Reise, die Sie zu

Herzliche Grüße für Fräulein Olga und Herrn Egon Kreyer.
 Auch für die Bertha und Frau Anna und für die Frau Kreyer
 in Löwen. Amen. A. Rheinberger